

# *Gemeindebrief*

## *April 2023*



Foto 24.03.2023

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde  
Brüdergemeinde  
Goetheplatz 5  
09119 Chemnitz

***Denn hierzu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er herrsche sowohl über Tote als auch über Lebende.***

***Röm. 14, 9***

Liebe Geschwister und liebe Freunde,

wenn wir in dieser Osterzeit in besonderer Weise an das Sterben und Auferstehen unseres Heilandes denken, sind uns verschiedene Gesichtspunkte schnell bewusst. Den wesentlichsten Grund benennt Paulus im 1. Korintherbrief:

*Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: **dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; 1.Kor. 15, 3***

Einen zweiten Aspekt fügt er im Brief an die Römer hinzu:

*Jesus, unser HERR, der unserer Übertretungen wegen dahingegeben und **unserer Rechtfertigung wegen auferweckt worden ist. Röm. 4, 25***

Der Hebräerbrief ergänzt, dass ER

*nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blut ein für allemal in das Heiligtum hineingegangen ist und **uns eine ewige Erlösung erworben hat. Hebr. 9, 12***

Wir, die wir mit IHM verbunden sind, dürfen und sollen nun mit ganz neuer Lebensausrichtung unseren Lebensweg gehen.

*So sind wir nun **mit ihm begraben** worden durch die Taufe in den Tod, **damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. Röm. 6, 4***

Unser Vers für den Monat April bringt uns auf einen anderen Gedanken. Wir lesen, dass einer der Gründe, warum Christus gestorben und wieder lebendig geworden ist, lautet: **"damit er herrsche über Tote und über Lebende"**.

Seine Herrschaft über die Natur, über Krankheit, ja sogar über Leben und Tod hat ER bereits während seines Erdenlebens unter Beweis gestellt. Aber es waren Wenige, die das erleben durften. Nun ist IHM die Herrschaft über Tote und Lebende übergeben. Ohne Ausnahme unterstehen IHM alle Menschen, die über diese Erde gehen oder gegangen sind. Keiner ist da, der sich nicht vor ihm verantworten muss. Paulus zitiert dazu Jes. 45, 23 und schreibt:

*Denn es steht geschrieben: "So wahr ich lebe, spricht der Herr, vor mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen." Röm. 14, 11*

Seine Herrschaft erstreckt sich sogar auf die Zeit, in der unsere Leiber im Grab liegen und unsere unsterblichen Seelen in seiner Gegenwart leben. Hier wird besonders herausgestellt, dass durch Seinen Opfertod und Seine Auferstehung eine neue Beziehung entstand. Die Worte »denn dazu« weisen auf die göttliche Absicht hin, nämlich **dass Er Herr sei über Tote und Lebende.**

Der erhöhte HERR stellt sich uns in der Offenbarung so vor:

*Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades. Offb. 1, 17-18*

Nach seinem Tod und Auferstehen gibt es keine Zeit und keinen Ort, über die er nicht HERR ist!

Diese wunderbare Herrschaft hat unser HERR Jesus nach seinem Sterben und Auferstehen gewonnen.

Schiebst du diese Tatsache leise von dir weg, weil du noch Handlungsbedarf spürst, ehe du vor IHM erscheinst?

Dann lass dich heute ermutigen, sein Sterben und Auferstehen ganz persönlich für dich in Anspruch zu nehmen!

Oder tröstet dich das, weil du weißt, dass dein Verhältnis zu IHM heute schon geklärt ist?

Für alle, die "in dem HERRN sterben" ist das Totenreich keine dunkle und unheimliche Existenz. Sie bleiben seiner Herrschaft unterstellt. Keine Macht entreißt uns seinen Händen!

SEIN Sterben und SEIN Auferstehen haben nicht nur Auswirkungen auf das Leben der Gläubigen. Seit dem Auferstehungstag ist ein allumfassender Sieg Realität geworden. Ein gern gesungener Kanon von Wolf Rahn lautet:

**Jesus Christus ist der Sieger über Hölle, Tod und Teufel, darum wähl ich ihn!**

**Er gab meinem Leben Sinn und ew'ges neues Leben, darum sing ich froh von ihm.**

**Jesus Christus, gestern und auch heute und derselbe auch in Ewigkeiten.**

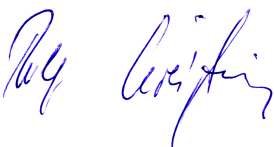
**Fasse seine Hand, er will dich führen. Er hält dich für alle Zeiten!**

Wir alle sind in seiner Hand - immer - nicht nur in unserem Leben, sondern auch und gerade, wenn wir einmal gestorben sind. Ein starker Trost, wenn wir an unsere Lieben denken, die nicht mehr unter uns sind.

Und auch für uns selbst dürfen wir das festhalten, wenn unser Leben einmal zu Ende geht. Auch das gehört zu einer frohen Osterbotschaft!

Dass die Freude darüber auch nach Ostern nicht vergeht, wünscht euch

euer Bruder

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolf Rahn'.